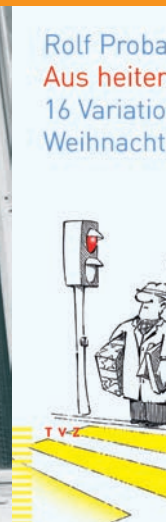


Neuerscheinungen 2/2020

TVZ Theologischer Verlag Zürich

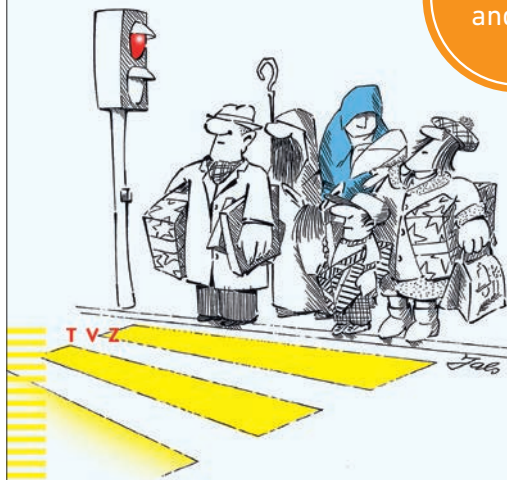


TVZ

orientiert reformiert

Rolf Probala
Aus heiterem Himmel
16 Variationen der
Weihnachtsgeschichte

Heiter
anders



Rolf Probala

Aus heiterem Himmel

16 Variationen der Weihnachtsgeschichte

Mit Illustrationen von JALS

«Im Stall von Betlehem herrscht helle Aufregung. Die Hirten reden wirr durcheinander, die Heiligen Drei Könige schütteln besorgt ihre Häupter, Josef gestikuliert mit seinem Stock, Maria blickt verstört vor sich hin, Esel und Ochs kauen nicht mehr und selbst der Stern auf dem Dach erlischt langsam. Im Stall beginnt sich Panik breitzumachen, als endlich der Erzengel Gabriel erscheint. «Was ist hier los?», fragt er in die fassungslose Runde.»

Achtung: Dieses Buch erzählt 16 Mal die Weihnachtsgeschichte. Doch jedes Mal nimmt sie – aus heiterem Himmel – eine unerwartete Wende. Was auch immer passiert, jede Variation fordert das Weihnachtspersonal heraus, insbesondere das himmlische.

Ausgangspunkt ist immer die bekannte Erzählung mit den Hirten, dem Engel und dem Stern. Nur werden die Motive der Erzählung neu gemischt und die Akteurinnen und Akteure der Geschichte gehen ungewohnte Wege.

Was dabei herauskommt, ist witzig und provokativ, aber niemals plump. Ein variantenreiches, rauschendes und heiteres Weihnachtsfest.

2020, 84 Seiten, Paperback mit farbigen Illustrationen
ISBN 978-3-290-18335-6
CHF 19.80 - EUR 17.90



Rolf Probala, lic. phil. I, Jahrgang 1946, war langjähriger Radio- und Fernsehjournalist beim SRF, unter anderem als Redaktionsleiter der Tagesschau und Moderator der Sendung Sternstunde. Später war er Kommunikationschef der ETH Zürich. Seit 2006 arbeitet er als selbständiger Kommunikationshandwerker.

Richard Kölliker (Hg.)

Wo Maria den Josef küsst

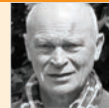
Schaffhauser Weihnachtsgeschichten

Mit Illustrationen von KOONI

«Ich wickle die Krippenfiguren aus dem Seidenpapier. Als Letztes lege ich das Jesuskind in die Rindenkrippe. Links von ihm steht Maria, rechts Josef. Ein kleines, wehrloses Kind und daneben zwei fremde Menschen, mit einem Leben, von dem ich keine Ahnung habe. Meine Hände zittern, als ich die Batterie aus der Verpackung reisse und die Drähtchen anschliesse. Das rote Lämpchen in der Krippe glüht auf. Vier Komma fünf Volt.» — Ralf Schlatter

Die Schaffhauser Weihnachtsgeschichten handeln von Menschen mit Hoffnungen und Sehnsüchten, die über die Grenze des Rheins und den Horizont des Randens hinausreichen. Die vielstimmigen Geschichten, geschrieben von Schaffhauser Autorinnen und Autoren aus Gegenwart und Vergangenheit, bleiben auch über Weihnachten hinaus als Einblick in Schaffhauser Traditionen und Erzählungen aktuell. Denn Schaffhausen ist dort, wo Maria den Josef küsst.

Mit Geschichten von Albert Bächtold, Karin Baumgartner, Donat Blum, Ruth Blum, Doris Brodbeck, Jakob Bühner, Ralph Dutli, Martin Edlin, Peter Felber, Ursula Fricker, Felix Graf, Hans Rudolf Graf, Erna Heller, Doris Host Widler, Katharina Hasler-Pflugshaupt, Richard Kölliker, Philipp Landmark, Urs Leu, Lukas Linder, Volker Mohr, Hans Ritzmann, Ruth Schäfer, Ralf Schlatter, Brigitte Schoch, Urs Schweizer, Otto Uehlinger und Alfred Wüger.



Richard Kölliker, Jahrgang 1949, war Pfarrer und wohnt in Schaffhausen. Von ihm erschien als Herausgeber im TVZ «Ich mag das Haschen nach Wind» zur Spiritualität im Werk von Gerhard Meier (2016).

2020, 226 Seiten, Paperback
mit farbigen Illustrationen
ISBN 978-3-290-18333-2
CHF 22.00 - EUR 19.90



Monika Thut

Schatzkiste für die Weihnachtszeit

Mit Kindern spielen, feiern, kreativ sein

Lichterketten, Adventskalender und Geschenke – Eltern und alle, die Kinder begleiten, wissen, welch grosse Faszination Weihnachten bei Kindern hervorruft. Die Advents- und Weihnachtszeit ist eine Zeit der Rituale und des Feierns. Gerade mit Kindern bietet es sich an, das Besondere dieser Zeit aufzuspüren, es in alten und neuen Bräuchen aufleben zu lassen und die Weihnachtsbotschaft mit wichtigen Grunderfahrungen des Lebens zu verknüpfen.

Monika Thut Birchmeier gibt praxisnahe und leicht umsetzbare Tipps, um Advent und Weihnachten mit allen Sinnen zu entdecken. Neben kurzen Hintergrundinformationen helfen kindgerechte Impulse, die Welt biblischer Symbole und kulturelle Traditionen zu verstehen und eigene Formen dafür zu finden.

Eine Schatzkiste mit vielfältigen Inputs, Geschichten, Buchempfehlungen und Anleitungen für gemeinsame kreative und besinnliche Stunden.

2020, 152 Seiten, Paperback
mit farbigen Illustrationen
ISBN 978-3-290-18337-0
CHF 24.80 - EUR 21.90



Monika Thut Birchmeier, Jahrgang 1973, Theologin, ist nach langjähriger Pfarramtstätigkeit seit 2012 Mitarbeiterin der Fachstelle «Kirchlicher Religionsunterricht» der Reformierten Landeskirche Aargau.

Josef Imbach

Die Wahrheit der Bibel

Widersprüche, Wunder und andere Geheimnisse

Gibt es sie, die Wahrheit der Bibel, wenn dieses Buch gleichzeitig voller Widersprüche, Wunder und Geheimnisse ist? Josef Imbach geht dieser Frage nach und fühlt den heiligen Schriften, den biblischen Autoren und der Tradition auf den Zahn. Biblische Texte versteht man erst – dessen ist sich Imbach sicher –, wenn man sich nicht nur über die Absichten der Verfasser, sondern auch über die historischen, religionsgeschichtlichen und kulturellen Voraussetzungen im Klaren ist, die ihnen zugrunde liegen. Prägnant, informativ und stets mit einer Prise Humor.

«Der Autor führt seine Leserschaft mit Leichtigkeit aber auch mit theologischem Sachverstand an Fragen rund um die «Wahrheit» und das Verständnis der Bibel heran. [...] Es geht längst nicht nur um Aufdeckung von Irrtümern, sondern grundsätzlich um das Kennenlernen der Verfasser und Redaktoren der biblischen Texte und ihrer Intentionen und Vorgehensweisen.»

Christian Schenk, notabene



Josef Imbach, Dr. theol., Jahrgang 1945, ist Publizist und unterrichtet an der Seniorenuniversität Luzern. Von 1975 bis 2002 war er Ordinarius für Fundamentaltheologie und Grenzfragen zwischen Literatur und Theologie an der Päpstlichen theologischen Fakultät S. Bonaventura in Rom.

Edition NZN bei TVZ
2020, 204 Seiten, Paperback mit Farbfotografien
ISBN 978-3-290-20195-1
CHF 19.80 - EUR 17.90

Ruth Näf Bernhard
Ich liege wach und
bin wie ein Vogel
150 Psalmen
150 Gedichte



In
modernen
Gedichten die
Psalmen neu
entdecken

Ruth Näf Bernhard

Ich liege wach und bin wie ein Vogel

150 Psalmen. 150 Gedichte

«Esst die Psalmen. Jeden Tag einen.» Diesen Ratschlag von Dorothee Sölle hat sich Ruth Näf Bernhard zu Herzen genommen. Jeden Morgen hat sie einen Psalm gelesen. Tag für Tag. Von Psalm 1 bis Psalm 150. Einen einzigen Vers hat sie aus jedem Psalm gewählt – und diesen verdichtet. 150 Mal ist so aus einem Vers ein Gedicht oder ein Gebet entstanden. Eines, das den Psalm weiterschreibt. Weiterbetet.

Ruth Näf Bernhards Texte machen neugierig, selbst Psalmen zu lesen und zu meditieren. Sie weitzuschreiben. Weiterzubeten.

Der Mensch in seiner Pracht ist
ohne Bestand, er gleicht dem Vieh,
das verstummt. (Psalm 49,13)

wie
vogel ente
kuh und esel
wie
affe wurm
giraffe schwein
wie
käfer kröte
schnecke schlange
bin ich
aus mir
nicht selbst beständig
ohne dich
verstumme ich

2020, 164 Seiten, Paperback
ISBN 978-3-290-18329-5
CHF 24.80 - EUR 21.90



Ruth Näf Bernhard, Pfarrerin, Jahrgang 1959, lebt und arbeitet in Winterthur. Von ihr erschienen die Gedichtbände «grund genug» (2016), «vielleicht ist es so» (2012) und «und dazwischen ein schweigen» (2009).

Ueli Greminger

Der letzte Zug

Pfarrer Bodmer unter Verdacht

«Dann kam es zum Missverständnis. Ich wollte dir den Rettungsring zuwerfen. Ich wollte dich nicht loswerden, auf keinen Fall.

Es ging mir immer darum, der Seele Raum zu geben, freier und stärker zu werden. Wir beide wollten nicht konform sein, keine Figuren sein auf dem Spielbrett der anderen, die Welt überwinden, die Angst vor dem Tod.»

Skandal! Hat Pfarrer Bodmer wirklich nachgeholfen, als Dr. Gehring versuchte, seinem Leben ein Ende zu setzen? Der Verdacht wiegt schwer, Bodmer landet in Untersuchungshaft. In den langen Stunden der Verzweiflung bleibt ihm nichts anderes als das Schreiben. Schreiben ist wie beten, es lenkt ab, es beruhigt. Während die Justiz gegen ihn ermittelt, ermittelt Bodmer schonungslos gegen sein eigenes Berufsethos. Was dabei herauskommt, erschüttert ihn zutiefst. Auf Bewährung zurück in seinem Beruf wirft Bodmer den Bettel plötzlich hin. Er verlässt die Stadt, wird Winzer auf dem Land. Was steckt dahinter? Was verschweigt er?

Ein
Krimi der
besonderen
Art

Ueli Greminger

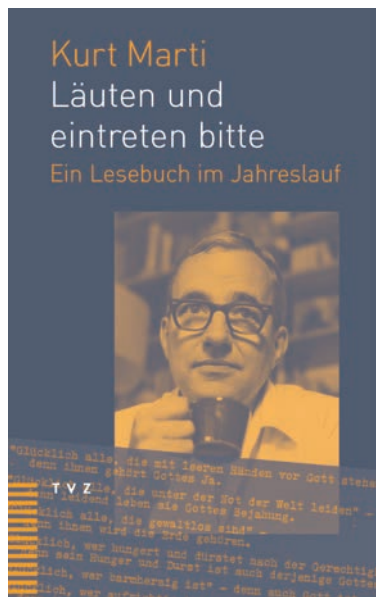
Der letzte Zug

Pfarrer Bodmer unter Verdacht



Ueli Greminger, Jahrgang 1956, ist seit 35 Jahren als reformierter Pfarrer tätig, seit 2007 am St. Peter in Zürich. Sein besonderes Interesse gilt der literarischen Gestaltung von Theologie.

2020, 120 Seiten, Paperback
ISBN 978-3-290-18340-0
CHF 22.80 - EUR 19.90



2020, 254 Seiten, Paperback
ISBN 978-3-290-18348-6
CHF 28.00 - EUR 24.90



2020, 214 Seiten, Paperback
ISBN 978-3-290-18346-2
CHF 32.00 - EUR 28.90

Ausgewählte
Artikel, Essays,
Tagebucheinträge,
Predigten und Ge-
dichte

Kurt Marti

Läuten und eintreten bitte

Ein Lesebuch im Jahreslauf

Herausgegeben von Ralph Kunz, Andreas Mauz

Mit Kurt Marti durchs Jahr bedeutet: Läuten und eintreten bitte! Eintreten in seine Texte, in den Jahreslauf, ins Kirchenjahr und nicht zuletzt in die Gedanken dieses überraschenden und eigenständigen Theologen. Dem Sprachvirtuosen Marti gelingt es, in seinen Tagebüchern, Kolumnen, Zeitungsartikeln und Gedichten Theologisches leichtfüssig zu fassen – und rissige Wörter zu flicken.

Kurt Marti

Gottesbefragungen

Ausgewählte Predigten

Herausgegeben von Andreas Mauz, Ralph Kunz

Wenn Kurt Marti predigt, tut er das pointiert. Er setzt sich dem Bibeltext aus und übersetzt ihn in die Gegenwart. Der Querschnitt durch Martis Predigtwerk zeigt seine zentralen theologischen Anliegen: die Liebe als das Wesen Gottes, aber auch die irdische Liebe, die Kritik von Machtverhältnissen, der Friede, die Bewahrung der Schöpfung. Martis Texte sind visionär, damals wie heute.

Kurt Marti, 1921–2017, Studium der Rechtswissenschaften, dann der Theologie. Er war Pfarrer in Leimiswil, Niederlenz und von 1961 bis 1983 an der Berner Nydeggkirche, anschliessend freier Schriftsteller. Sein literarisches Werk umfasst Erzählungen, Gedichte, Tagebücher und Essays. Marti wurde 1997 mit dem Kurt-Tucholsky-Preis für sein Gesamtwerk und 2002 mit dem Karl-Barth-Preis für sein «theo-poetisches» Werk ausgezeichnet.

Klaus Bäumlin (Hg.)

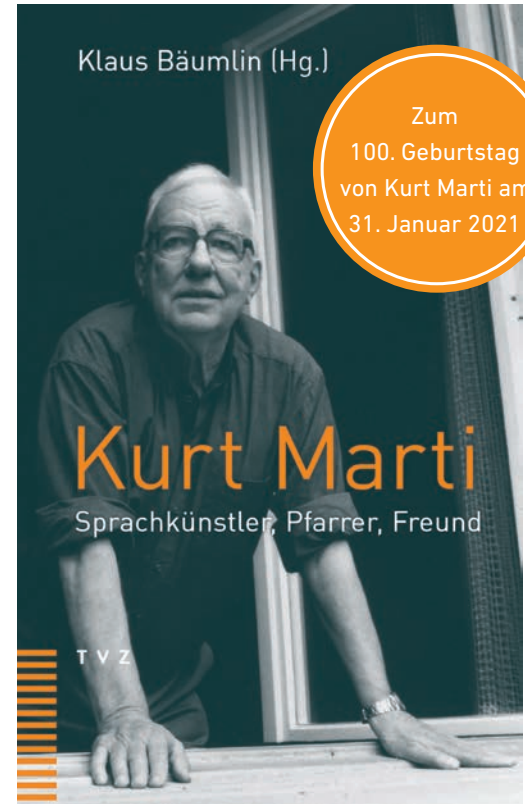
Kurt Marti

Sprachkünstler, Pfarrer, Freund

«Schlosshaldenfriedhof. Einen Moment bin ich verweilt und habe den beiden, um etwas zu sagen, erzählt, letzthin hätte ich mit jemandem über sie gesprochen. Da habe der gefragt, was denn dieser Schriftsteller Marti für mich eigentlich gewesen sei. Ohne zu zögern, hätte ich geantwortet: «Mein geistiger Vater.» Da sehe ich, wie Hanni lächelt, ziemlich ironisch, wie mir scheint. Kurt hingegen schaut wie abwesend vor sich hin. Ach ja, ich weiss, solche Episoden haben ihn schon immer eher peinlich berührt.» — Fredi Lerch

Begegnungen, Gespräche, gemeinsame Wegstücke und Freundschaft – darüber schreiben Weggefährtinnen und Freunde von Kurt Marti. Entstanden ist ein persönliches Buch, ein biografisches Mosaik zu Kurt Marti: zu seinem Leben, seinem literarischen und theologischen Schaffen, seinem politischen Engagement und seinen Freundschaften. Es zeigt Kurt Martis immense Wirkung und ihn als Person: als Sprachkünstler, Pfarrer und Freund.

Mit Beiträgen von Klaus Bäumlin, Ursula Bäumlin, Conradin Conzetti, Wolfgang Erk, Franz Hohler, Bertrand Knobel, Guy Krneta, Fredi Lerch, Stefanie Leuenberger und Joy Matter.



Klaus Bäumlin, Dr. theol. h.c., Jahrgang 1938, war von 1991 bis 2001 Pfarrer an der Nydeggkirche in Bern, zuvor Schriftleiter des «Saemann» und der «Reformatio».

2020, 174 Seiten, Paperback
mit s/w-Fotos
ISBN 978-3-290-18350-9
CHF 16.80 - EUR 14.90

Markus Lau
**Die Versuchung
der Macht**
Neutestamentliche
Gegenentwürfe



EDITION NZN
BEI TVZ

Edition NZN bei TVZ
erscheint Dezember 2020, ca. 200 Seiten,
Paperback mit farbigen Illustrationen
ISBN 978-3-290-20199-9, ca. CHF 26.80 – EUR 23.90



Markus Lau, Dr. theol., Jahrgang 1977,
ist Oberassistent für Neues Testament an der
Universität Freiburg (Schweiz).

Markus Lau

Die Versuchung der Macht

Neutestamentliche Gegenentwürfe
Mit Karikaturen von Thomas Pläßmann

Schon zu Lebzeiten Jesu diskutierten die Apostel, wer unter ihnen mehr zu sagen habe. Bis heute spielt die Frage nach der Stellung Einzelner innerhalb der christlichen Gemeinschaft eine Rolle und taucht in Debatten um Kirchenkrise und Kirchenreform auf – Schlagwort Klerikalismus. Dieser hat nicht nur etwas mit Klerus zu tun, sondern vor allem mit Macht: persönlicher wie institutioneller. Wer auf weniger machtaffine Kirchenstrukturen hofft, hat das Neue Testament auf seiner Seite. Denn Jesus, Markus, Matthäus und Co. haben gegen die Versuchung der Macht gekämpft, die die Jesusbewegung seit ihren Anfängen begleitet.

Markus Laus Texte beleuchten pointiert neutestamentliche Konstellationen und Strukturen. Sie sprechen Themen an wie Dienen, patriarchalische, matriarchalische und demokratische Gesellschaftsformen oder Gemeindegrenzenkonflikte.

Markus Lau bietet kein Argumentarium in aktuellen Fragen, sondern regt mit seinen neutestamentlichen Gegenentwürfen zur Reflexion von Machtstrukturen in der Kirche an.

Georg Bollig, Rita Famos, Matthias Fischer,
Eva Niedermann, Heinz Rüegger

Letzte Hilfe

Schwerkranke und sterbende Menschen begleiten

Schweizer Ausgabe, herausgegeben von der Reformierten Kirche
Kanton Zürich, mit Illustrationen von Verena Staggl

Wann beginnt sterben? Was passiert dabei? Wie kann man nahestehenden schwerkranken und sterbenden Menschen beistehen? Das kleine Buch widmet sich diesen Fragen, stellt sich der Hilflosigkeit und Überforderung und gibt ganz konkrete und hilfreiche Tipps, wie man Menschen am Lebensende begleiten kann – sodass Angst und Leiden gelindert werden können.

Aus dem Inhalt:

Sterben ist ein Teil des Lebens – Vorsorge zwischen Selbstverantwortung, Selbstbestimmung und Gelassenheit – Leiden lindern – Abschied nehmen – Begriffe und Definitionen aus der Palliativversorgung

«Die Sorge für und um den anderen ist eine der grundlegendsten Erfahrungen des Lebens. Auf eine solche Kultur der Sorge baut auch die Tradition der Ersten Hilfe sowie der Letzten Hilfe: darauf, dass jeder Mensch grundsätzlich fähig ist, seinem und seiner Nächsten in Not- und Sterbesituationen beizustehen und dass er darin eine Bereicherung für sein eigenes Leben findet.»



Georg Bollig, Dr. med., MAS Palliative Care, PhD, DEAA, Jahrgang 1967, Palliativmediziner und Notarzt, ist Leiter der Palliativmedizin des Krankenhauses Sønderjylland und Associate Professor für Palliative Care an der Universität Süd-Dänemark. — **Rita Famos**, Pfarrerin, MAS-PCPP, Jahrgang 1966, ist Abteilungsleiterin Spezialseelsorge der Evangelisch-reformierten Landeskirche des Kantons Zürich. — **Matthias Fischer**, Jahrgang 1958, ist Pfarrer und Seelsorger in der Evangelisch-reformierten Landeskirche des Kantons Zürich. — **Eva Niedermann**, Pflegefachfrau HF, MAS Palliative Care, Jahrgang 1965, ist Fachmitarbeiterin Alter & Generationen an der Evangelisch-reformierten Landeskirche des Kantons Zürich. — **Heinz Rüegger**, Dr. theol., MAE, Jahrgang 1953, ist freischaffender Theologe, Ethiker und Gerontologe sowie freier Mitarbeiter am Institut Neumünster.

2020, 104 Seiten, Paperback
ISBN 978-3-290-18338-7
CHF 14.80 - EUR 13.50

Simon Peng-Keller, David Neuhold,
Ralph Kunz, Hanspeter Schmitt (Hg.)

Dokumentation als seelsorgliche Aufgabe

Elektronische Patientendossiers im Kontext
von Spiritual Care

Der digitale Wandel ist allgegenwärtig. Er erfasst auch den geschützten Raum des Seelsorgegesprächs. Wie kann die Seelsorge von der digitalen Dokumentation profitieren, ohne das Seelsorgegeheimnis zu gefährden? Welche Fragen sind aus praktisch-theologischer und ethischer Perspektive zu bedenken?

2020, 326 Seiten, Paperback
ISBN 978-3-290-18325-7
CHF 44.00 - EUR 40.00

Detlef Spitzbart

Ikonische Seelsorge

Bildern begegnen – Räume öffnen

Welche Funktion haben Bilder in der christlichen Seelsorge? Detlef Spitzbart entwickelt ausgehend von konkreten Begegnungen eine Theorie des Ikonischen. Dabei wird das Bildhafte in all seinen Facetten in den Blick genommen: Es reicht vom materiellen Bild bis zum imaginären, das man träumt, sich gedanklich ausmalt oder erzählt bekommt.

2020, 424 Seiten, Paperback
ISBN 978-3-290-18321-9
CHF 68.00 - EUR 61.00

Frank Stüfen

Freiheit im Vollzug

Heiligungs- und befreiungsorientierte
Seelsorge im Gefängnis

Ausgehend von Karl Barth lässt sich die Begleitung der Gefangenen theologisch neu verstehen: heutige Gefängnisseelsorge ist versöhnungs- statt schuldorientiert, befreiungs- statt straforientiert und heiligungs- statt rechtfertigungsbezogen. Frank Stüfen diskutiert die Forschungsergebnisse zur Gefängnisseelsorge der letzten 40 Jahre in Bezug auf ihr Verständnis von Strafe, Recht, Freiheit und Institution.

2020, 380 Seiten, Paperback
ISBN 978-3-290-18327-1
CHF 48.00 - EUR 42.90



Harald Matern, Georg Pfeleiderer (Hg.)

Krise der Zukunft I

Apokalyptische Diskurse in interdisziplinärer Diskussion

Ob Klimawandel oder möglicher Kollaps der Märkte: allgegenwärtig drohen mögliche Katastrophen. Die Art und Weise, wie wir die Zukunft in den Blick nehmen, hat selbst eine Geschichte, die stark von religiös-apokalyptischen Denkmustern und Vorstellungswelten geprägt ist. Ausführliche Hintergrundanalysen mit überraschenden Antworten auf apokalyptische Szenarien.

Pano Verlag, Religion – Wirtschaft – Politik, Band 15
2020, 382 Seiten, Paperback
ISBN 978-3-290-22056-3
CHF 56.00 - EUR 50.00

Andreas Heuser, Jens Köhrsen (Hg.)

Does Religion Make a Difference?

Religious NGOs in International Development Collaboration

Religionen spielen eine zunehmende Rolle in der Entwicklungszusammenarbeit. Welche besonderen Ressourcen bringen sie in die Entwicklungszusammenarbeit ein? Wie unterscheiden sie sich von anderen Entwicklungsorganisationen? Macht ihr Engagement einen Unterschied?

Pano Verlag, Religion – Wirtschaft – Politik, Band 20
2020, 364 Seiten, Paperback
ISBN 978-3-290-22059-4
CHF 65.00 - EUR 59.00

Reinhold Bernhardt

Klassiker der Religionstheologie im 19. und 20. Jahrhundert

Historische Studien als Impulsgeber für die heutige Reflexion

Wer sich für die gegenwärtige theologische Auseinandersetzung mit ausserchristlichen Religionen interessiert, findet in diesem Band einen Überblick über die grossen klassischen Entwürfe – Schleiermacher, Barth, Tillich, Rahner und andere – und grundsätzliche Reflexionen über das Verhältnis von Religion und Religionen.

Beiträge zu einer Theologie der Religionen, Band 20
2020, 342 Seiten, Paperback
ISBN 978-3-290-18331-8
CHF 39.00 - EUR 34.90

Harald Matern
Georg Pfeleiderer (Hg.)
Krise der Zukunft I
Apokalyptische Diskurse in
interdisziplinärer Diskussion

 **Nomos**
Religion – Wirtschaft – Politik 15

 **ZRWP**

Andreas Heuser
Jens Köhrsen (eds.)
Does Religion Make
a Difference?
Religious NGOs in International
Development Collaboration

 **Nomos**
Religion – Wirtschaft – Politik 20

 **ZRWP**

Reinhold Bernhardt
Klassiker der
Religionstheologie
im 19. und
20. Jahrhundert
Historische Studien
als Impulsgeber
für die heutige Reflexion

 **TVZ** | Beiträge zu einer Theologie
der Religionen, Band 20

Esther Vorburger-Bossart

Lebensgeschichten von religiösen Frauen im 20. Jahrhundert

Eine Analyse identitätsgeschichtlicher Themen

Dass sie sich mit der Krankschwester-Ausbildung gleichzeitig als Kandidatin für die Schwesterngemeinschaft angemeldet habe, habe sie erst im Nachhinein gemerkt, erzählt eine Schwester. Esther Vorburger-Bossart hat über 50 Ordensschwestern befragt: Ihre Lebensgeschichten untersucht sie mit Methoden der Oral History auf kollektive und individuelle Denk- und Handlungsmuster hin.

2020, 204 Seiten, Paperback
ISBN 978-3-290-18344-8
CHF 44.00 - EUR 40.00

Heinz Külling

Vom Gericht zur Gnade

Zur Errettung der vielen oder aller im Lukas- und Matthäusevangelium, im 1. Petrusbrief, in der Offenbarung und bei Paulus

Wie ist zu verstehen, dass im Neuen Testament göttliches Erbarmen für alle zugesagt wird, während andere Stellen vom Gericht sprechen? In seiner exegetischen Untersuchung zu Texten aus den Evangelien, 1. Petrusbrief und Offenbarung geht Heinz Külling diesem scheinbaren Widerspruch nach.

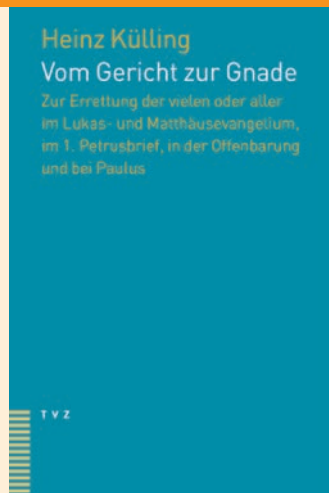
2020, 152 Seiten, Paperback
ISBN 978-3-290-18356-1
CHF 36.00 - EUR 32.90

Jan-Andrea Bernhard, Cordula Seger (Hg.)

Die Ilanzer Artikelbriefe im Kontext der europäischen Reformation

Die Ilanzer Artikelbriefe aus den Jahren 1523 bis 1526 haben die Geschichte der Drei Bünde und die bündnerische Reformation massgeblich geprägt. Die Beiträge des Bands bieten aus verschiedenen Perspektiven und Disziplinen neue Erkenntnisse zur staats- und konfessionspolitischen sowie geistesgeschichtlichen Entwicklung der Drei Bünde.

Zürcher Beiträge zur Reformationsgeschichte, Band 28
2020, 344 Seiten, Hardcover
ISBN 978-3-290-18342-4
CHF 52.00 - EUR 47.00



Schweizerisches Jahrbuch für Kirchenrecht / Annuaire suisse de droit ecclésial 2018

Herausgegeben von der Schweizerischen
Vereinigung für evangelisches Kirchenrecht

Das Schweizerische Jahrbuch für Kirchenrecht / Annuaire suisse de droit ecclésial befasst sich mit der ganzen Breite des Kirchenrechts in der Schweiz. Herausgegeben im Auftrag der Schweizerischen Vereinigung für evangelisches Kirchenrecht erscheint das Jahrbuch neu beim TVZ.

2020, 282 Seiten, Paperback
ISBN 978-3-290-18358-5
CHF 92.00 - EUR 83.00

Matthias Senn

Geschichte der evangelisch-reformierten Kirchgemeinde zum Grossmünster Zürich 1833–2018

Matthias Senn beleuchtet die Geschehnisse der Grossmünster-Kirchgemeinde in den letzten knapp 200 Jahren anhand ausgewählter Themen und zeichnet ein facettenreiches Bild der Veränderungen des kirchlichen Gemeinwesens in Zürich in seinem sozialen und kulturellen Umfeld.

erscheint Dezember 2020, ca. 360 Seiten, Hardcover
ISBN 978-3-290-18362-2
ca. CHF 29.80 - EUR 26.90

Benedikt Bietenhard, Stefanie Blaser

Geschichte der theologischen Fakultäten der Universität Bern 1834–2001

Was förderte eine akademische theologische Karriere in Bern? Wie haben Studierende in früheren Zeiten ihr Studium erlebt? Die Geschichte der beiden theologischen Fakultäten der Universität Bern, der evangelisch-reformierten und der christkatholisch-theologischen, wird chronologisch nachgezeichnet und ereignisgeschichtlich verortet – von der Gründung der Universität Bern bis zur Zusammenlegung der Fakultäten 2001.

erscheint Dezember 2020, ca. 516 Seiten, Hardcover
ISBN 978-3-290-18352-3
ca. CHF 64.00 - EUR 58.00



Bestellung

Expl.	Titel	Preis
-------	-------	-------

Expl.	Titel	Preis
-------	-------	-------

Name

Vorname

Strasse

PLZ/Ort

Preisänderungen vorbehalten.

Der Theologische Verlag Zürich wird vom Bundesamt für Kultur mit einem Strukturbeitrag für die Jahre 2019–2020 unterstützt.

Weitere Bücher finden Sie unter:
www.tvz-verlag.ch

TVZ	EDITION N Z N BEI TVZ	Zürcher Bibel TVZ	P V E R V A L A E R N G L A G O
-----	--------------------------	----------------------	--

TVZ Theologischer Verlag Zürich AG
Badenerstrasse 73 — CH-8004 Zürich